

Moin in die Runde :)

in dieser Ausgabe #7 bleibt es sommerbedingt etwas übersichtlicher, aber ein bisschen was haben wir natürlich für euch: es geht weiter mit der Serie »Foto & Feedback«, es gibt erneut einen Filmtipp für Hamburg, einen Ausstellungstipp für Halle/Saale (aber noch viel mehr, schaut selbst dort hinter den Link), einen Initiativen-Tipp für Kiel ... und gaaanz wichtige News unserer Entwicklungsabteilung für das gepflegte Portalwesen: Das Forum ist wiedereröffnet! Schaut rein, postet Themen, lasst Antworten da, belebt die Community – und damit verbunden mega Dank an *sir_hiss* und *micjan*, die das Ganze stets solide drehen und wenden, bis echte Qualität dabei herauskommt!

Angenehme Lektüre & bis dahin,

Alexander

für die Redaktion »Neues vom LightDeck«
und mit Grüßen auch aus dem Vorstand

:: Der nächste Redaktionsschluss: 25. September.

Unterstreichungen verlinken auf weitere Infos, blaue Begriffe sind thematische Eyecatcher. Und weiterhin gilt: eine Mitgliedschaft in unserem gemeinnützigen Verein LightDeck bedeutet eine extrem wertvolle Unterstützung für unsere Arbeit und trägt zur Absicherung des Projektes bei. Ganz klar: Die Mitgliedschaft (Fragen dazu an ahoi@lightdeck.de) ist und bleibt freiwillig – wir freuen uns aber über alle Anträge und jede Form der besonderen Unterstützung auf unser Konto: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank.



photographing the photographers / Mella © time. 2009

FILMTIPP

»Fotografie hat historisch gesehen eine Menge Arbeit da reingesteckt, Distanz zwischen den Menschen zu erzeugen und Leute zu Objekten zu machen. Die Fotografie, die mich interessiert, schaut durch eine Linse, die uns hilft, uns ein bisschen näher zu kommen«, sagt Mark Sealey, Künstlerischer Leiter der Fototriennale Hamburg. Einen kurzen Bericht gibt es in der ARTE-Mediathek (online bis 10.6.27) unter dem Titel »Ein Fest für die Fotografie«: Hamburger Museen und Galerien präsentieren noch bis Ende September zahlreiche Positionen der zeitgenössischen Fotografie, »ein Fest für die Sinne und ein Fest des Mediums«.

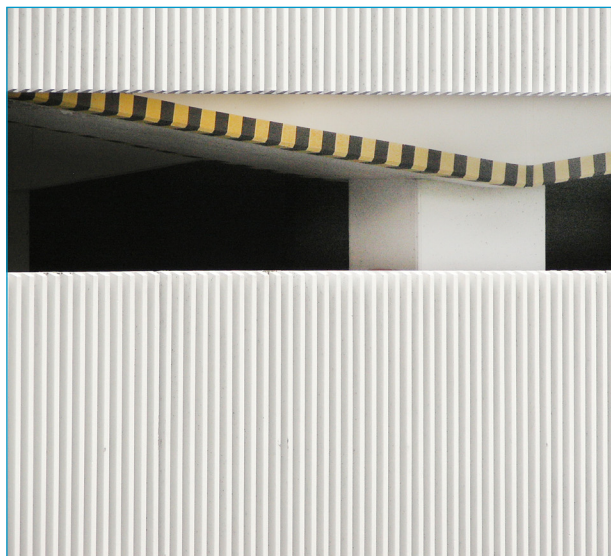


Szene aus dem ARTE-Bericht | © Gwendolyn Philipps

FOTO & FEEDBACK

Wie erlebt ihr ein Bild? Löst es Begeisterung, Ablehnung, Unverständnis, Langeweile, Provokation bei euch aus? Und warum? Mit einer neuen Reihe starteten wir in der #4 ein Experiment – hier sind die nächsten Resonanzen:

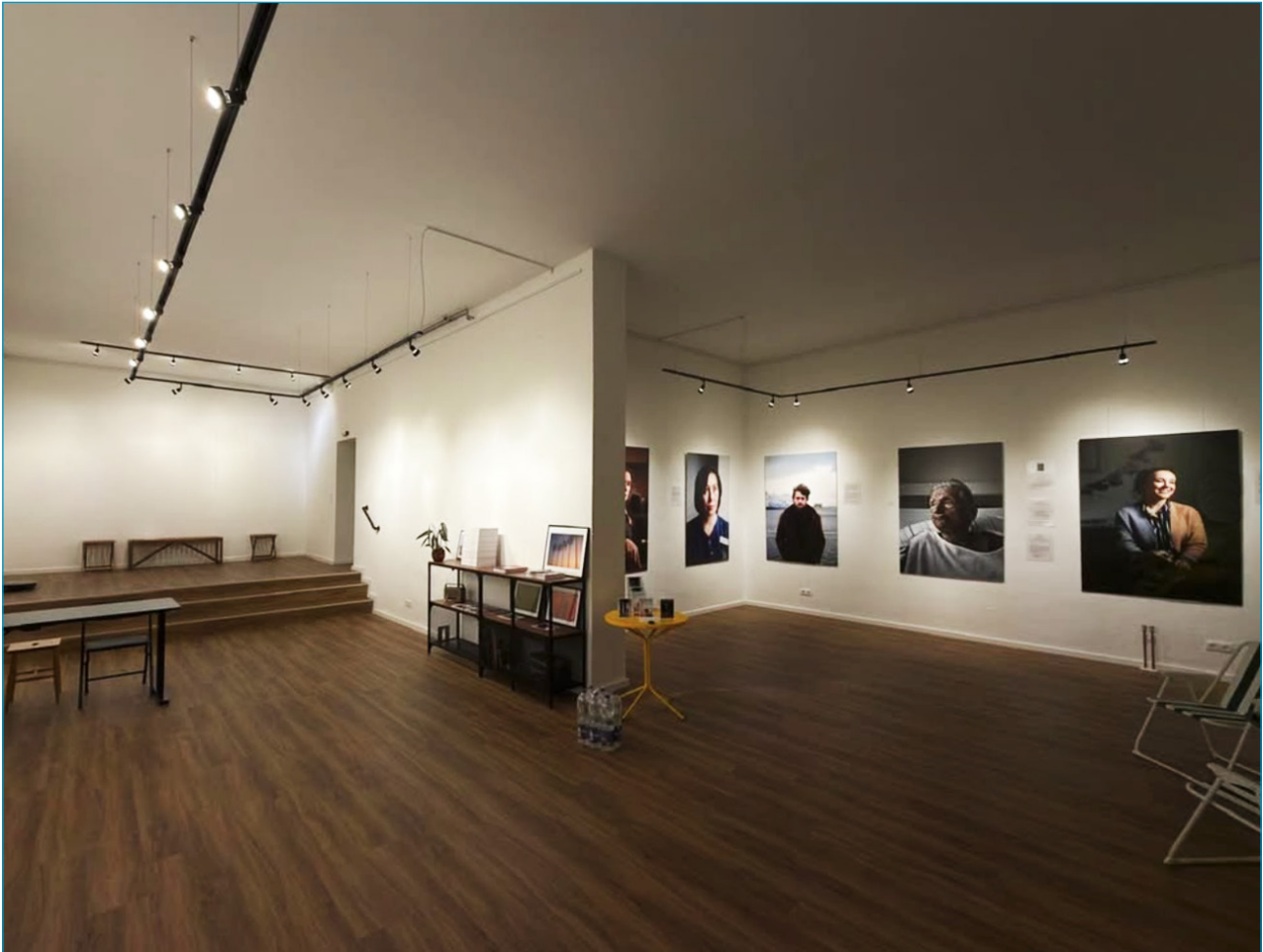
- > tatsächlich ... langweilig.
- > Striche, Klötzchen, Luft, Beton – also ich wäre daran vorbeigelaufen, es wär mir jetzt nicht so aufgefallen
- > haha, da hängt was durch :)
- > wäre ich Grafiker, würde ich es vielleicht für eine Serie »schnöder parken« verwenden
- > finsterer Blick ... schlecht gefrühstückt, was?



So geht's: Gezeigt wird ein Bild aus der Community, und ihr dürft euren Assoziationen freien Lauf lassen, euch einem Gefühl hingeben, dem Foto einen Filmtitel geben oder die Bildkomponenten meditieren. Wer das Bild zur Verfügung stellt, bleibt anonym, ebenso wer kommentiert. Es geht nur um das Bild und euer Feedback, das idealerweise kreativ, amüsiert, analytisch, philosophisch ist. Vielleicht outet sich der/die Bildautor*in später, vielleicht auch nicht, dies gilt ebenso für die Kommentator*innen (die Redaktion weiß es natürlich, ist aber verschwiegen.) Wer also ein Bild aus dem eigenen Fundus zeigen und Resonanzen dazu haben möchte, gerne an: neues@lightdeck.de.

Hier ist Bild Nr. 4:



*Ausstellungsräume in Kiel © thefotoarchive.de*

HEIMAT-KUNDE

Von Fotograf:innen für Fotograf:innen und überhaupt alle, die Bilder lieben, gibt es seit kurzem [thefotoarchive](https://thefotoarchive.de), die erste dezidierte Fotogalerie in Kiel. »Als Galerie, Archiv und Community-Space schaffen wir einen Ort für zeitgenössische Fotografie, Ausstellungen, Workshops, Austausch und kreative Begegnungen. Hier wird Fotografie sichtbar, zugänglich und erlebbar: mit Bildern zum Anschauen, Entdecken, Mitnehmen. Alles, was bei uns hängt, kommt aus der Stadt: in Kiel fotografiert, in Kiel gedruckt, in Kiel gerahmt. Damit bleibt die Wertschöpfung dort, wo die Bilder

entstehen, und die Szene wächst zusammen.« Zugleich ergeht eine Einladung an alle Interessierte: »Wir suchen laufend Arbeiten aus Kiel und dem Norden«; auf Nachfrage: Schleswig-Holstein bis Hamburg. »Hier ist jede:r willkommen: egal ob Handy oder Mittelformat, erstes Foto oder jahrelange Erfahrung. Es zählt der Blick, nicht das Niveau.« Außerdem sind Vermietungen möglich, können Fotos gekauft und analoge Kameras ausgeliehen werden. Alles Weitere gibt's auf der [Website](https://thefotoarchive.de) und dem [Instagram-Kanal](https://www.instagram.com/thefotoarchive). Frisch und engagiert kommt das alles rüber, und derzeit ist immer samstags von 10-16 Uhr geöffnet im Knooper Weg 26, 24103 Kiel. – Kommt ´rum!

IMPRESSUM

LightDeck | Verein für Fotokultur e.V. – Vorstand: Melanie Tönnies (Berlin) | Thorsten Gast (Berlin) | Mirko Vock (Karlstein).

»Neues vom LightDeck« c/o Alexander Bentheim (v.i.S.d.P.), Melhopweg 20, 22397 Hamburg, neues@lightdeck.de
(Abo oder Newsletter nicht mehr gewünscht? Bitte einen kurzen Hinweis ebenfalls an diese Adresse).

LightDeck ist eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Hamburg (VR 26076). Kontakt: ahoi@lightdeck.de.

Bankverbindung für Mitglieder & Spender*innen: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank, BIC: GENODEF1SLR.

WEBSITE

Nach den Hinweisen unser beiden LightDeck-Entwickler *sir_hiss* und *micjan* zur Erstellung des eigenen Profils auf der Website (in der #4) und einem [Link zur Sitemap](#) mit Übersicht von mittlerweile 50 Profilen gibt es nun den nächsten Meilenstein anzukündigen: **Das Forum ist wieder da!** Damit haben ab sofort alle Nutzer*innen die Möglichkeit, sich dort zu vernetzen, über Fotografie und Equipment zu fachsimpeln oder sich für Treffen zu verabreden – und auch für das berühmt-berüchtigte Frühstück wird wieder gesorgt sein. Probiert es

einfach aus, stöbert, was es schon gibt, schaut, was noch fehlt ... Mit dem [Forum](#) kommt zugleich auch ein Benachrichtigungssystem für eben dieses: ihr könnt (über ein Glöckchen-Symbol rechts oben) selbst einstellen, für welche Foren oder Themen ihr benachrichtigt werden möchtet, wenn es neue Posts oder Antworten gibt. In Zukunft wird dieses System dann auch unter anderem dafür verwendet, euch über eure hochgeladenen Fotos auf dem Laufenden zu halten. Und ja: die Entwicklung des Foto-Uploads findet bereits statt und wird bald als nächstes große Puzzleteil, das uns noch fehlt, das Licht der Welt erblicken. :)

 LightDeck Forum			
Kategorien	Themen	Antworten	Neuester Beitrag
Mal wieder Reden Kaffeeklatsch und Sonntagsbraten	2	29	 vor 3 Tagen
Fotografie Alles zum Thema Fotografie	3	6	 vor etwa 19 Stunden
Support Technischer Support. Für seelischen Support bitte an die Frühstückstisch wenden	0	0	-
Biete/Suche Gebrauchtes Equipment anbieten und finden	0	0	-
Meine nicht bestätigten Fotos Foto nicht bestätigt? Hier posten und Tipps und Anregungen erhalten	1	12	 vor 6 Tagen
Menschen treffen Menschen Finde heraus wo das nächste Usertreffen ist oder organisier einfach eins	0	0	-
Mitglieder Ein eigenes Forum für unsere größten Supporter!	1	2	 vor 7 Tagen

VERNISSAGEN & AUSSTELLUNGEN

Nicht gesucht und doch gefunden: »Das Fotoportal«, welches online Infos zu vielen aktuellen und kommenden Ausstellungen im deutschsprachigen Raum bietet. Schön illustriert und fein getextet finden sich hier darüber hinaus reichhaltige Hinweise auf Auktionen, Festivals, Wettbewerbe und Workshops. Mal herausgegriffen sei – als Teil des Halleschen Foto-Sommers 2026 – die Ausstellung »Helga Paris. Häuser und Gesichter. Halle 1983-85«, welche im [Kunstmuseum Moritzburg](#) (Friedemann-Bach-Platz 5, 06108 Halle/Saale) noch bis 20. September gezeigt wird. Hintergrund: Der Fotograf Arno Fischer (1927-2011) regte Anfang der 1980er Jahre an, die DDR in der sozialdokumentarischen Tradition der US-amerikanischen Fotografie der 1930er Jahre zu fotografieren. »Ich nehme Halle« war die spontane Reaktion von Helga Paris, deren Tochter Jenny Paris in der Stadt eine Ausbildung machte. Die Fabriken des größten Industriestandorts der DDR hatten einen diesig-grauen Schleier über die Stadt gelegt, viele Altbauten waren in einem desaströsen Zustand. In Paris' Bildern verschmelzen atmosphärische Architekturfotos mit charakterstarken Porträts zu einer poetisch-dokumentarischen Darstellung der Stadt. 1986 sollten die Bilder erstmalig in der vom *Verband Bildender Künstler* der DDR geführten Galerie »Marktschlößchen« in Halle gezeigt werden, doch es kam zum Eklat. Zu deutlich zeigten sie den Verfall der Innenstadt und stellten damit, von der Fotografin unbeabsichtigt, aus Sicht der Kulturpolitiker*innen die städtische Planungspolitik infrage – ein heikles Thema. Die Ausstellung wurde unterbunden, der Katalog eingezogen. Im Mai 1989 kaufte das Kunstmuseum die Fotografien von Helga Paris, doch erst 1990 konnten sie endlich ausgestellt werden. Heute zählt Paris' Halle-Zyklus nicht zuletzt durch den schon legendären Fotobuch-Klassiker »Diva in Grau« zu den Schätzen der Fotogeschichte. Die Ausstellung, kuratiert von Dr. Jule Schaffer, präsentiert die Originalabzüge und beleuchtet die bewegte Geschichte der



alle Bilder auf dieser Seite © Helga Paris, aus der Serie:
»Häuser und Gesichter. Halle 1983-85« / entnommen dem [Fotoportal](#)

Serie umfassend mit Archivmaterial. Zur Ausstellung erscheint im Mitteldeutschen Verlag ein hochwertiger Katalog, der Helga Paris als eine der bedeutendsten ostdeutschen Fotografinnen vorstellt, die Geschichte hinter allen 101 Bildern erzählt, Zeitzeug*innen zu Wort kommen lässt und die ganze Geschichte über das Verbot der Ausstellung vor 40 Jahren, im Juni 1986, lebendig werden lässt.